

## **Bewerbungsbogen Nationalpark-Partnerschaft für Betriebe aus Beherbergung und Gastronomie**

### **Hinweise**

#### **1) Liegt Ihr Betrieb in einer „Nationalpark-Gemeinde“?**

Die Nationalpark-Partnerschaft für Betriebe aus Beherbergung und Gastronomie steht nur Betrieben aus folgenden Gemeinden der Nationalparkregion offen:

Achern, Alpirsbach, Bad Peterstal-Griesbach, Bad Rippoldsau-Schapbach, Baden-Baden, Baiersbronn, Bühl, Bühlertal, Durbach, Forbach, Freudenstadt, Gaggenau, Gernsbach, Kappelrodeck, Lauf, Lautenbach, Loffenau, Loßburg, Oberkirch, Oberwolfach, Oppenau, Ottenhöfen, Ottersweier, Pfalzgrafenweiler, Sasbach, Sasbachwalden, Seebach, Weisenbach.

**Bewerbungen von Betrieben, die außerhalb dieser Gemeinden liegen, können nicht berücksichtigt werden.**

#### **2) Erklärung zu Kriterien und Leistungen**

Der vorliegende Bewerbungsbogen enthält Kriterien, die als Voraussetzung für eine Partnerschaft gelten. Innerhalb der Partnerschaft sind zusätzlich bestimmte Leistungen und Pflichten zu erfüllen. Diese können der Vereinbarung über die Nationalpark-Partnerschaft für Betriebe aus Beherbergung und Gastronomie entnommen werden.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die auf der letzten Seite genannten Kontaktpersonen.

### **Angaben zu Ihrem Betrieb**

Name des Betriebs:

Betriebsart\*:

Straße, Hausnummer:

Postleitzahl, Ort:

Telefon:

E-Mail:

Homepage:

\* Wenn möglich, Betriebsart nach den Definitionen des DEHOGA Bundesverbandes:

<https://www.dehoga-bundesverband.de/zahlen-fakten/betriebsarten/>

**Bitte benennen Sie eine Kontaktperson für die Nationalpark-Partnerschaft.**

Kontaktperson:

Telefon (Durchwahl oder mobil):

E-Mail:

## 1 Identifikation mit dem Nationalpark

**Partnerbetriebe des Nationalparks Schwarzwald stehen hinter der Nationalpark-Idee „Natur Natur sein lassen“. Zudem setzen sie sich für einen naturverträglichen und umweltfreundlichen Tourismus ein.**

*Bitte beantworten Sie die Fragen in kurzen Sätzen und begründen Sie Ihre Aussagen ggf. mit Beispielen.*

1.1 Wie sind Sie auf die Nationalpark-Partnerschaft aufmerksam geworden?

1.2 Weshalb möchten Sie, dass Ihr Betrieb Nationalpark-Partner wird (Gründe, Motive, Ziele)?

- 1.3 Leisten Sie bereits einen Beitrag zur Umsetzung der Nationalpark-Idee „Natur Natur sein lassen“ in der Nationalpark-Region (z. B. Bewusstseinsförderung, Information, Angebotsgestaltung, Veranstaltungen)? Wenn ja, welchen? Welchen Beitrag können Sie sich für die Zukunft vorstellen?

## 2 Informierung über den Nationalpark

**Partnerbetriebe informieren umfassend und aktuell über den Nationalpark Schwarzwald. Ihre Angestellten haben diesbezüglich gute Kenntnisse.**

*Bitte kreuzen Sie Zutreffendes an und achten Sie auch auf Pflichtkriterien.*

- 2.1 Wie informieren Sie Ihre Gäste über Besonderheiten, Möglichkeiten und Verhalten im Nationalpark?

**Mindestens drei Kriterien aus der Liste sind zu erfüllen.**

- Beratung und Tipps für Gäste
- Präsentationsfläche zum Nationalpark und dessen Angeboten an einer zentralen Stelle
- Aushang einer Karte mit dem Gebiet des Nationalparks an zentraler Stelle im Betrieb
- Infomaterial zum Nationalpark und dessen Angeboten auf den Zimmern (kann in Hotelmappe integriert werden)
- Weiteres:

- 2.2 Welche Maßnahmen ergreifen Sie, damit Sie und Ihre Angestellten (sofern vorhanden) gut über den Nationalpark informiert sind, um dieses Wissen an Ihre Gäste weitergeben zu können?

- Bezug der Pressemitteilungen des Nationalparks
- Regelmäßige Informationsgewinnung aus der Tagespresse
- Teilnahme an Veranstaltungen aus dem Jahresprogramm des Nationalparks

Weiteres:

### 3 Einsatz für Nachhaltigkeit und Umweltschutz

**Partnerbetriebe des Nationalparks Schwarzwald wirtschaften umwelt- und ressourcenschonend und vermitteln dies auch ihren Gästen.**

*Bitte kreuzen Sie Zutreffendes an und achten Sie auch auf Pflichtkriterien.*

3.1 Welche Zertifizierungen, Gütesiegel, Prüfzeichen bzw. Auszeichnungen hat Ihr Betrieb bereits erworben? Bitte fügen Sie entsprechende Nachweise bei!

**Mindestens ein Kriterium aus der Liste ist zu erfüllen.** Nachweis bis spätestens ein Jahr nach Anerkennung als Nationalpark-Partnerbetrieb!

Partnerbetrieb „Nachhaltiges Reiseziel Baden-Württemberg“ (ist nur für Betriebe aus einem „Nachhaltigen Reiseziel Baden-Württemberg“ möglich. Alle [Betriebe in der Nationalparkregion](#) können sich kostenfrei als „Partner nachhaltiges Reiseziel“ zertifiziert lassen.)

*Wenn diese Option gewählt wird, ist zudem der Anhang „Weitere Angaben zum Einsatz für Nachhaltigkeit und Umweltschutz“ auszufüllen.*

DEHOGA Umweltcheck (mindestens Silber) (ist nur für Betriebsarten Hotel (garni), Gasthof/-haus, und Pension möglich)

Viabono

ECOCAMPING (ist nur für Betriebsart Camping-Platz möglich)

EMAS

KLIMAfit

### 3.2 Weitere Angaben zur eigenen Nachhaltigkeit

### 3.3 Verwenden Sie regionale Lebensmittel? Wenn ja, in welchem Umfang?

**Mindestens eines der Kriterien ist zu erfüllen (sofern Lebensmittel ausgegeben werden).**

Nachweis ggf. bis spätestens ein Jahr nach Anerkennung als Nationalpark-Partnerbetrieb!

#### **Für Betriebe mit Restaurantbetrieb:**

- Ich erfülle die Kriterien für **Naturpark-Wirte** des Naturparks Schwarzwald Mitte/Nord (siehe: <http://www.naturparkschwarzwald.de/regional/naturpark-wirte> und kann eine **Zertifizierung** als Naturpark-Wirt nachweisen.

*Es kann eine Ausnahme von der Pflicht zur Zertifizierung als „Naturpark-Wirt“ beantragt werden. In diesem Fall wird dem Naturpark ein Gespräch mit dem Betrieb eingeräumt. Sollte der Vereinsbeitritt vom Betrieb weiterhin nicht gewünscht sein, ist die Zertifizierung "Schmeck den Süden" mit mindestens zwei Löwen nachzuweisen.*

- Ich beantrage eine Ausnahme von der Pflicht zur Zertifizierung als „Naturpark-Wirt“ und kann eine **„Schmeck den Süden“- Zertifizierung** mit mindestens zwei Löwen nachweisen (siehe [www.dehogabw.de/auszeichnen/gastronomie-initiativen/schmeck-den-sueden-gastronomen](http://www.dehogabw.de/auszeichnen/gastronomie-initiativen/schmeck-den-sueden-gastronomen)):

Begründung für die Ausnahme:

#### **Für Betriebe, die sonstige Lebensmittel ausgeben:**

Bitte um Informationen zu Produkten und deren Regionalität:

#### 4 Bezug zur Region

**Als Qualitätsanbieter zeichnet sich Ihr Betrieb durch einen hohen Anspruch an Authentizität aus. Partnerbetriebe des Nationalparks Schwarzwald bieten den Gästen ein Erlebnis, das über die Grenzen des Nationalparks hinausreicht.**

*Bitte beantworten Sie die Fragen in kurzen Sätzen und begründen Sie Ihre Aussagen ggf. mit Beispielen.*

- 4.1 Wie nehmen Sie Bezug zu Kultur, Geschichte und Traditionen des Schwarzwalds (z. B. Angebote, Ausstattung, Materialien, Produkte)?

- 4.2 Wie sieht für Sie ein authentisches Angebot im Sinne „Urlaub in der Nationalparkregion“ aus?

#### 5 Qualität & Service des Betriebs

**Partnerbetriebe des Nationalparks Schwarzwald leisten einen wesentlichen Beitrag zum Wohlbefinden der Gäste in der Nationalparkregion.**

*Bitte kreuzen Sie Zutreffendes an und achten Sie auch auf Pflichtkriterien.*

- 5.1 **Diese beiden Kriterien sind zu erfüllen.** Bitte fügen Sie entsprechende Nachweise bei!

- Durchführung regelmäßiger Gästebefragungen zur Qualitätssicherung
- Bereitschaft zur Berücksichtigung von zwei Fragen, die der Nationalpark vorgibt.  
*Nachweis bis spätestens ein Jahr nach Anerkennung als Nationalpark-Partnerbetrieb!*

5.2 Wie berücksichtigen Sie die Ergebnisse Ihrer Gästebefragung, um Qualität und Service Ihres Betriebs zu verbessern?

5.3 Welche weiteren Zertifizierungen, Gütesiegel, Prüfzeichen bzw. Auszeichnungen hat Ihr Betrieb bzw. haben Sie und Ihre Angestellten bereits erworben? Bitte fügen Sie entsprechende Nachweise bei! *Zusätzliche Informationen erhalten Sie bei der Nationalparkverwaltung (Kontaktpersonen siehe letzte Seite).*

- DEHOGA Hotel-Klassifizierung
- DTV-Klassifizierung
- Camping-Klassifizierung
- BAG-geprüfter Landtourismus
- ServiceQualität Deutschland (Service Q)
- Reisen für Alle
- Weiteres (z. B. Anzahl Sterne, Stufe Service Q, sonstige Zertifizierungen):

5.4 Wie berücksichtigen Sie das Thema Barrierefreiheit in Ihrem Betrieb (z. B. barrierefreies Informationsangebot in Print- und Onlinemedien, barrierefreie Gestaltung bei Neu-/Umbau: stufenlose Zu- und Abgänge, ausreichende Durchgangsbreite, barrierefreie Mobilität, ...)?

5.5 Welche weiteren Maßnahmen zur Qualitätssicherung setzen Sie in Ihrem Betrieb um?

Aktives Beschwerdemanagement. Wenn ja, wie sieht dieses aus:

Mystery Checks

Weiteres:

5.6 Bieten Sie einen besonderen Service für bestimmte Zielgruppen an (z. B. in den Bereichen Wandern, Radfahren, Familien, Lebensmittelunverträglichkeiten, Allergien, Vogelbeobachtung, etc.)? Wenn ja, welchen?

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Stempel, Unterschrift

**Was ist noch zu tun?**

Bitte denken Sie an die Nachweise zu Ihren Zertifizierungen, Gütesiegeln, Prüfzeichen bzw. Auszeichnungen (siehe Fragen 3.1 und 5.1 sowie ggf. 3.33.2).

**Bitte senden Sie den ausgefüllten Bewerbungsbogen an:**

Nationalpark Schwarzwald  
Schwarzwaldhochstraße 2  
77889 Seebach

Kontaktpersonen:

Olivia Gerspach

E-Mail: [olivia.gerspach@nlp.bwl.de](mailto:olivia.gerspach@nlp.bwl.de)

Tel.: 07449-92998-351

**Vielen Dank für Ihre Bewerbung!**

## Anhang „Weitere Angaben zum Einsatz für Nachhaltigkeit und Umweltschutz“

Nur auszufüllen, wenn bei 3.1 des Bewerbungsbogens Partnerbetrieb „Nachhaltiges Reiseziel Baden-Württemberg“ gewählt wurde.

- (Kästchen): Pflichtkriterium
- (Kreis): Optionales Kriterium

Welche umweltfreundlichen Maßnahmen ergreifen Sie in Ihrem Betrieb?

### Natur und Landschaft

- Kein Einsatz von Insektiziden, Fungiziden und Herbiziden (vorbehaltlich der Einhaltung von Hygienevorschriften)
- Schutz wildlebender Tiere (z. B. Nisthilfen für Insekten und Vögel, Vermeidung von Fallen sowie Hindernissen für Kleintiere wie Zäune/Schächte)
- Umweltfreundliche Räumung von Schnee (Sand, Kies, Sägespäne, umweltverträgliche Taumittel)
- Kein Einsatz von mineralischen Pflanzendüngern im Außenbereich.
- Weiteres:

### Abfall

- Kein Einsatz von Einweg-/Portionsverpackungen
- Kein Einsatz von Einweggeschirr/-besteck

- Trennung des Betriebsmülls (sofern vorhanden) nach Papier, Glas, Kompost, Fette/Speiseöle, ggf. weitere
- Sofern sinnvoll umsetzbar (z. B. in Ferienwohnung), Ermöglichung für Gäste Müll zu trennen inkl. Aufforderung/Bitte dies zu tun
- Hinweis zur Abfallvermeidung an Gäste
- Vermeidung von Verpackungsabfall (z. B. Getränke, Markteinkauf). Wenn ja, wie:

- Überwiegend Nutzung von Recyclingpapier bzw. mindestens FSC-Papier. Wenn ja, wo:

- Weiteres:

### Energie und Klima

**Mindestens 3 Kriterien aus der Liste sind zu erfüllen.**

- Einsatz von Energiesparlampen oder LEDs
- Vermeidung von Stand-by-Betrieb elektrischer Geräte
- Umweltfreundliches Heizsystem (Überwachung und Anpassung der Heiztemperatur des Betriebes, z. B. Steuerung /zeitweise Absenkung der Raumtemperatur)
- Einsatz erneuerbarer Energien (z. B. Biomasse, Solarenergie, Erdwärme, Öko-Strom). Wenn ja, welche:

Weiteres:

Wasser

Reduzierung der Belastung des Abwassers mit Reinigungsmitteln (z. B. Dosierung, Verwendung von umweltfreundlichen Reinigungsmitteln). Wenn ja, wie:

Hinweis an Gäste zur Mehrfachbenutzung der Handtücher in den Zimmern

Wasserspareinrichtungen (z. B. in Wasserhähnen, Duschen, Toiletten). Wenn ja, welche:

Weiteres:

Umweltfreundliche Mobilität

Wie informieren und beraten Sie Ihre Gäste zu einer umweltfreundlichen Mobilität bei An- und Abreise sowie vor Ort?

„Haus-zu-Haus-Auskunft“ der Deutschen Bahn auf Ihrer Internetseite

**Nur für KONUS-Orte:** Wie informieren Sie Ihre Gäste über KONUS?

Abholung der Gäste am Bahnhof

Fahrradverleih für Gäste

Weiteres: